

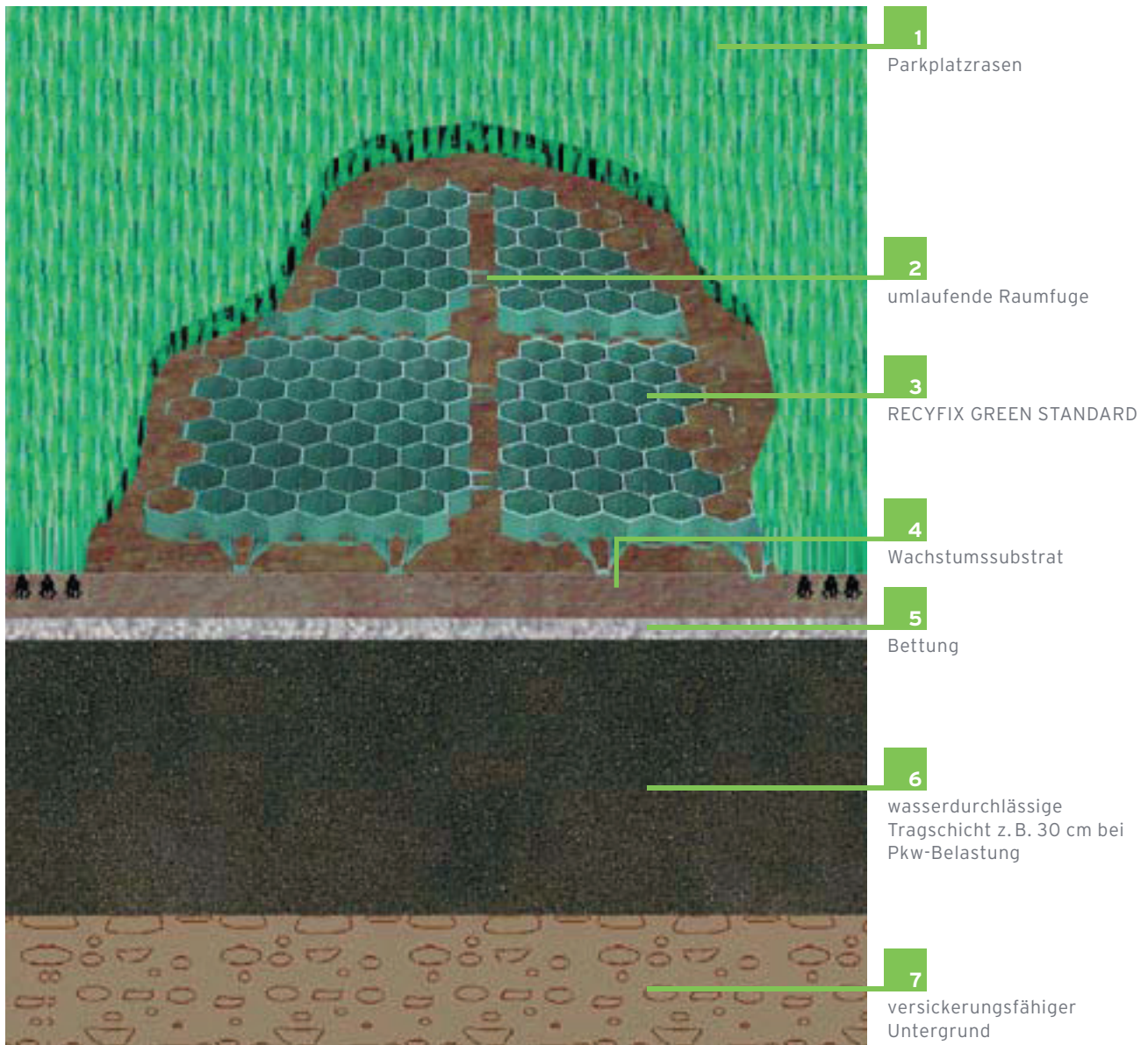
RECYFIX® GREEN STANDARD – Einbauanleitung

Unsere Einbauanleitungen/Einbaubeispiele sind allgemein bekannte Vorschläge. Einbauarten aufgrund örtlicher Gegebenheiten sind von planender Seite festzulegen nach dem Grundsatz: soviel Verdichtung wie nötig, soviel Durchlässigkeit wie möglich. Die in Fachkreisen allgemein bekannten Vorschriften und Richtlinien, z. B. DWA-A 138, RSTO 01, DIN 18035 Teil 4, DIN 18318, DIN 18917, sind beim Unterbau zu berücksichtigen. RECYFIX GREEN STANDARD sind bestens geeignet für gelegentliche Benutzung von Parkflächen mit niedriger Nutzungsfrequenz für Pkw-Verkehr, z. B. im Privatbereich und gleichzeitiger Begrünung. Für regelmäßig befahrene Zufahrtswege oder Splittfüllungen sind die Gitter ungeeignet. In Notfall-situationen ist eine ausreichende Sicherheit im Sinne der DIN 14090 „Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken“ gegeben. Gefälle über 5 % ist nicht zulässig.

1. Die Vorbereitung des Unterbaus erfolgt in Abhängigkeit der o. g. Richtlinien. Auf ausreichende Wasserdurchlässigkeit des Untergrundes ist zu achten, wobei die Standfestigkeit stets Priorität hat.
2. Die Verdichtung und Dicke der ungebundenen Tragschicht richtet sich nach der späteren Belastung, z. B. 30 cm bei Pkw-Belastung.
3. Vor dem Verlegen sollte ein mit Splitt abgemischtes Sandbett bzw. abgestuftes Lava-Gemisch auf die Tragschicht aufgezogen werden, das nach dem Verdichten ca. 3 cm Dicke hat. Bei Bedarf ist Langzeitdünger / Mutterboden zuzumischen.
4. RECYFIX GREEN STANDARD werden einfach zusammengesteckt, wie in der Abbildung gezeigt. Dabei bildet jedes Gitter einen Verbund zum nächsten Gitter, durch vorgegebene Einrastlaschen mit maximalem Fugenabstand. Es entsteht automatisch eine fixierte, maximale umlaufende Raumfuge. Rundungen und Aussparungen können mit handelsüblichen Schneid- und Ablängungsgeräten erstellt werden. Die RECYFIX GREEN STANDARD Markierungsstopfen können als optische Abgrenzung in die Rasengitter eingedrückt werden.
5. Das vernetzte Sechskant-System mit Ankerdornen an der Unterseite bewirkt ein gutes, flächenverteiltes Verrasten in der Bettung. Der gesamte verlegte Bereich ist mit einer Umrandung einzufassen oder niveaugleich mit RECYFIX Verankerungsstiften zu fixieren.
6. Das ausfüllen der Gitter mit Wachstums-Substrat mit Langzeitdünger und das Einbringen des Rasensamens ist in zwei Arbeitsgängen vor und nach dem Abrütteln vorzunehmen. Damit sich das Substrat setzen kann, ist die Fläche vor dem Abrütteln zu wässern. Nach der Einsaat in ca. 7 mm Tiefe soll das wiederaufgefüllte Substrat bündig und dauerhaft mit der Rasengitter-Oberkante abschließen.
7. In der Keimphase ist die Oberfläche bis zum ersten Schnitt regelmäßig zu wässern. Um ein gleichmäßiges Wachstum zu erzielen, ist die Oberfläche in der Keimphase nicht zu befahren.
8. Die frisch eingesäte Rasenfläche ist bis zum 4. Schnitt ruhen zu lassen und zu pflegen, z. B. mähen, auffüllen, wässern und düngen, um die begrünte Rasenfläche auch während der Nutzung sicherzustellen. Diese regelmäßigen Maßnahmen erhalten dauerhaft das Erscheinungsbild einer Rasenfläche.

Bei Nutzung der Gitter als Trennschicht bei Reitplätzen, Paddocks und Führenanlagen fragen Sie bitte im Werk nach speziellen Einbauanleitungen.

**Unsere Einbauanleitungen
finden Sie immer aktuell
unter www.hauraton.com**



Hinweis: Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach bestem Wissen. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Der Anwender ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch qualifiziertes Fachpersonal nicht befreit. Die Erwähnung von Handelsnamen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartig getesteter Produkte nicht aus. Bei Neuauflagen verlieren ältere Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 07/11